



öffentlich

Betreff:

Landeshauptstadt Potsdam Förder-Mitgliedschaft pro agro e.V.

Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE

Erstellungsdatum: 23.08.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Aufnahme der Landeshauptstadt Potsdam als Fördermitglied in dem Verband pro agro e.V. zu beantragen.

gez. Fraktionsvorsitzende
Dr. S. Zalfen Dr. H. Wegewitz
Fraktionsvorsitzende SPD

Dr. S. Müller, S. Wollenberg
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Landkreise Teltow-Fläming, Oberhavel, Dahme-Spreewald, Prignitz, Havelland, Potsdam-Mittelmark, Oder-Spree, Elbe-Elster und Barnim sind bereits Fördermitglieder im Verband pro agro e.V. Dies ist auch für die Landeshauptstadt Potsdam sinnvoll, da pro agro e.V. seit 1992 u.a. die Aufgabe hat, regionale Produkte aus Brandenburg und der Hauptstadtregion zu vermarkten, Vernetzung zu ermöglichen, sowie land- und naturhistorische Angebote des ländlichen Raumes zu qualifizieren. Zur Unterstützung der Verbandsziele zahlt die Landeshauptstadt als förderndes Mitglied einen jährlichen Beitrag von 10.000 Euro. Von der damit einhergehenden Wertschätzung und Kennzeichnung für die Qualität regionaler Angebote profitiert vor allem die Ernährungs- und Tourismusbranche in Potsdam, da zu den Mitgliedern von pro agro e.V. u.a. Unternehmen, Vereine sowie Verbände aus dem Bereich des Land- und Naturtourismus, aber auch Landgasthöfe und Pferdehöfe sowie aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft zählen. Eine Mitgliedschaft ist dank der Entwicklung von Wertschöpfungsketten somit ein Baustein einer erfolgreichen Wirtschaftsförderung.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r